

# Antolin und Nichtleser

**Beitrag von „elefantenflip“ vom 30. Dezember 2006 18:44**

Nimmst du denn Antolin auch mit in den Unterrichtsalltag? Man könnte z.B. abmachen, dass man nach z.B. 250 Punkten eine kleine Sache aus dem Grabbelsack bekommen kann.

Wenn du mit den Lesenoten unsicher bist, könntest du den Stolperwörterlesetest machen (gibt es im Netz - Suchfunktion). Natürlich würde ich ihn nicht nur als Grundlage für Noten nehmen - aber ich finde es sehr interessant, mal einen Vergleich zu haben....

Antolin als Notengrundlage finde ich bedenklich, da viele Kinder eben nicht wirklich die Voraussetzung haben, um an den PC zu gehen, ich merke bei meinem Sohn, dass seine Antolinleistungen auch mein Verdienst sind - die Lehrerin macht eine Antolin-Stunde in der Woche. Würde ich ihn nicht ermuntern zu lesen, würde er vielleicht gerade 2 Bücher gelesen haben. Somit hat das Lesen viel mit der Leistung der Eltern zu tun - meine ich. Natürlich gibt es auch immer wieder Kinder, die von sich aus lesen - aber für die braucht man auch Antolin nicht.

flip